

22.06.2012

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

in unserem heutigen Newsletter haben wir aktuelle Informationen zur kontroversen Diskussion über die Photovoltaik-Förderung im Vorfeld der anstehenden Beratung im Vermittlungsausschuss zusammengestellt.

Außerdem weisen wir auf den neuen Photovoltaik-Preisindex und die Strahlungskarte für den Rekordmonat Mai 2012 hin. In eigener Sache berichten wir zudem über die erfolgreiche Präsentation unsers neuen Portals zur Elektromobilität auf der Intersolar Europe.

### **Vermittlungsausschuss berät am 27. Juni erneut über die Photovoltaik-Förderung; dena-Chef fordert drastische Kürzungen, FDP-Landespolitiker will Quotenmodell statt EEG; Grünen-Sprecher Fell betont marktwirtschaftliche Effekte des EEG**

Der Vermittlungsausschuss wird in seiner Sitzung am 27. Juni 2012 erneut über das „Gesetz zur Änderung des Rechtsrahmens für Strom aus solarer Strahlungsenergie und zu weiteren Änderungen im Recht der erneuerbaren Energien“ beraten. In einer vorherigen Sitzung am 13. Juni 2012 konnten noch keine Einigungsvorschläge erzielt werden.

Aktuelle Informationen zum Stand und Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens sowie zur bisherigen Entwicklung hat die Clearingstelle EEG zusammengestellt: <http://www.clearingstelle-eeq.de/eeq2012/aenderung1>

#### **Altmaier rechnet mit Kompromiss im Vermittlungsausschuss**

Ein Sprecher von Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) sagte Focus online, Altmaier sei optimistisch, dass am 27. Juni im Vermittlungsausschuss eine Lösung gefunden werde.

Focus online berichtet mit Verweis auf Informationen aus den Bundesländern, dass es auch für größere Photovoltaik-Dachanlagen bis 40 Kilowatt weiterhin eine höhere Förderung geben soll. Altmaier sei besonders auf die ostdeutschen Länder zugegangen, die durch die geplanten Einschnitte von bis zu 30 Prozent eine weitere Pleitewelle in der ostdeutschen Solarindustrie fürchten. [Mehr](#)

#### **dena-Chef will Solarstrom-Einspeisevergütung kürzen**

Stephan Kohler, Chef der Deutschen Energieagentur (dena), spricht sich in einem Interview mit rp-online für eine Kürzung der Solarförderung aus. Laut Kohler ist die Blockade der Bundesländer im Vermittlungsausschuss falsch.



*dena-Geschäftsführer Stephan Kohler*

"Die Kürzung der Solarförderung ist dringend nötig, um die Kosten für die Stromverbraucher zu begrenzen. Die deutschen Solarfirmen brechen nicht deshalb zusammen, weil die Solarförderung zurückgefahren wird. Das ist eine Mär, die die Solarbranche verbreitet und die die Politik nicht glauben sollte.

Die Firmen brechen zusammen, weil die Chinesen die Solarmodule kostengünstiger herstellen beziehungsweise billiger auf dem deutschen Markt anbieten. China ist, wie in anderen Bereichen auch, in der Massenproduktion einfach besser, das müssen wir begreifen." [Mehr](#)

## **FDP-Politiker Lindner will das EEG abschaffen**

Christian Lindner, Vorsitzender der nordrhein-westfälischen FDP, fordert in einem Interview mit der FAZ gar ein "EEG-Ausstiegsgesetz" und bestätigt die Parteilinie, die besonders FDP-Chef und Bundeswirtschaftsminister Rösler verfiicht.

Die durch das EEG garantierte Vergütung in Verbindung mit dem Einspeisevorrang sei "nicht mehr zeitgemäß", so Lindner. Dadurch verliere *konventionelle* (Hervorhebung der Redaktion) Energie an Marktfähigkeit, der Strom werde teuer und die Versorgung instabil. "Sinnvoll wäre das von Rainer Brüderle vorgeschlagene Quotenmodell, um einen Effizienzwettbewerb zwischen Sonne, Wind und anderen Energieträgern zu schaffen".

## **Hans-Josef Fell: das EEG ist eine marktwirtschaftliche Lösung; Röslers Vorschlag, es durch Ausschreibungsregelungen zu ersetzen, ist pure Planwirtschaft**

In verschiedenen Stellungnahmen der jüngsten Zeit, vor allem ausgelöst durch die Rede von Bundespräsident Gauck, wurde im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien von Planwirtschaft gesprochen. Hans-Josef Fell (Grüne), Autor des EEG-Entwurfs aus dem Jahr 2000, widerlegt in einem pointierten Positionspapier die These, dass das Erneuerbare-Energien-Gesetz elementare planwirtschaftliche Elemente enthalte.



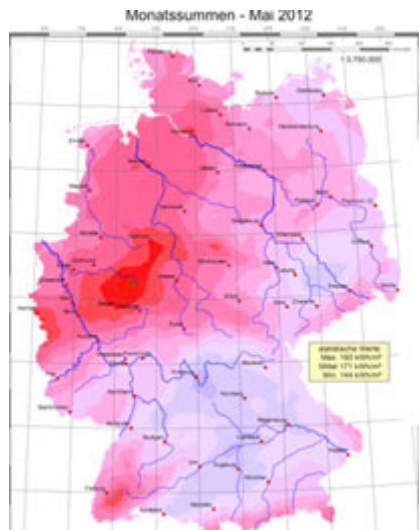
Die Einspeisevergütung habe marktwirtschaftliche Effekte, die vielfach übersehen würden, betont Fell (Bild).

"Die Investitionen in Ökostromanlagen wurden ausschließlich mit privatem Kapital getätigt. Millionen neuer Akteure haben in Ökostromanlagen investiert und faktisch nicht die etablierten Stromkonzerne. Die Einspeisevergütung wird von privat aufgebracht als Umlage auf den Strompreis, womit die öffentlichen Haushalte nicht belastet werden."

Die positiven Effekte der marktwirtschaftlichen Einspeisevergütung hätten sogar in China mit klarer planwirtschaftlicher Grundlage des Wirtschaftssystems dazu geführt, auf die Vorteile einer Einspeisevergütung zu setzen – mit durchschlagendem Erfolg. "Die Marktkräfte der Einspeisevergütung haben auch im planwirtschaftlichen China Investitionen mit privatem Kapital, neue Investoren und eine Vielfalt von Innovationen hervorgebracht. Dieser Erfolg hat die chinesische Regierung im Sommer 2011 bewogen, auch für die Photovoltaik eine Einspeisevergütung einzuführen. Erste Meldungen gehen nun auch von einem steilen Wachstum der PV im chinesischen Binnenmarkt aus", berichtet Fell. [Mehr](#)

Das Positionspapier ist zugänglich unter [http://www.hans-josef-fell.de/content/index.php?option=com\\_docman&task=doc\\_download&gid=712&Itemid=77](http://www.hans-josef-fell.de/content/index.php?option=com_docman&task=doc_download&gid=712&Itemid=77)

## Neu auf dem Solarserver: Strahlungskarte des Solarstrom-Rekordmonats Mai 2012



Bei wolkenlosem Himmel haben am 25. Mai erstmals Photovoltaik-Anlagen mit rund 22.000 Megawatt Leistung Solarstrom in das Netz eingespeist.

Die solare Kraftwerksleistung erreichte am Mittag 22.000 MW - was der Leistung von mehr als 20 Atomkraftwerken entspricht.

Karten zur monatlichen Globalstrahlung in kWh/m<sup>2</sup> als Hilfe zur Planung von Solaranlagen finden Sie auf dem Solarserver in der Rubrik Service & Tools unter

<http://www.solarserver.de/service-tools/strahlungsdaten/deutschland.html>

## Anzeige

### Das Beste für PC-based Automation



Profitieren Sie von deutlich mehr Leistung und Möglichkeiten in Ihrer Automatisierung!

Mit SIMATIC PC-based Automation: Höchste Performance durch High-End Industrie-PCs mit neuen Intel Core Prozessoren i7/i5/i3, Integration von PC-Hochsprachen in das S7-Programm, Engineering in SIMATIC STEP 7 sowie Taktsynchronität mit PROFINET und IRT.

[www.siemens.de/pc-based-automation](http://www.siemens.de/pc-based-automation)

Und mit dem ersten fehlersicheren Software-Controller realisieren Sie sogar Safety Applikationen mit dem PC. Verwirklichen Sie Ihre Applikation effizient und wirtschaftlich mit SIMATIC PC-based Automation.

## Neuer Photovoltaik-Preisindex: Kaum Bewegung im Mai 2012

### Preistrends Mai 2012

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit 04/12	Trend seit 01/12
Kristallin Deutschland	0,96	↘ - 3,0 %	↘ - 10,3 %
Kristallin China	0,69	↘ - 2,8 %	↘ - 12,7 %
Kristallin Japan	0,96	↘ - 2,0 %	↘ - 8,6 %
Dünnschicht CdSi/CdTe	0,61	↔ 0,0 %	↘ - 10,3 %
Dünnschicht a-Si	0,55	↘ - 1,8 %	↘ - 8,3 %
Dünnschicht a-Si/μ-Si	0,65	↘ - 4,4 %	↘ - 14,5 %

[Zum PV-Preisindex](#)

Im Mai sind die Spotmarkt-Preise für Solarmodule gegenüber dem Vormonat wieder nur leicht zurückgegangen. Die Nachfrage konzentrierte sich weiterhin stärker auf kristalline PV-Module, bei denen im Mai ein Preisrückgang von 2 % – 3 % zu verzeichnen war.

Preise von unter 0,60 €/Wp waren nach Informationen unseres Partners pvXchange/sologico für größere Abnahmemengen weiterhin wie auch im Vormonat zu beobachten.

## Messerückblick Intersolar Europe 2012

### Erfolgreiche Präsentation des neuen Portals [www.emobilserver.de](http://www.emobilserver.de)

Kurz nach dem Start am 12.06.2012 präsentierte die Solarserver-Redaktion das neue Fach- und Publikumsportal zur Elektromobilität in allen Facetten auf der Intersolar in München.

Zahlreiche Besucher am Messestand zeigten sich begeistert von dem neuen Internetangebot, das sämtliche Aspekte der elektrischen Mobilität beleuchtet: [www.emobilserver.de](http://www.emobilserver.de).

Besonders die umfangreichen Informationen zu Elektrofahrzeugen, zur Förderung und zur Marktforschung fanden Anklang. Gelobt wurden aber auch der interaktive E-Tankstellenfinder und das Verzeichnis von E-Bike-Touren mit Live-Wetterbericht.



Ein [Interview](#) mit Julia Winter, Redaktionsleiterin des eMobilServers, und Solarserver-Chefredakteur Rolf Hug zum neuen Portal und zu 15 Jahren Internetpräsenz des deutschen und internationalen Solar-Portals finden Sie auf [youtube](#).

*Bild links: Im Interview mit RERi PV.tv beschreibt Julia Winter, Redaktionsleiterin von [www.eMobilServer.de](http://www.eMobilServer.de), die Ziele und Erwartungen an die kürzlich neu ins Leben gerufene Plattform zur elektrischen Mobilität*

Folgen Sie dem EMobilServer auf Twitter: [twitter.com/EMobilserver](https://twitter.com/EMobilserver)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen  
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, Rund 2.400 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,  
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de);

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: [solarserver.de/registrierung](http://solarserver.de/registrierung)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)